

Intelligenz = Blatt

der

Churfürstlich-Sächsisch-Vogtländischen
Kreis = Stadt Plauen.

Dreizehnter Jahrgang.

Viertes Vierteljahr.

No. 42. Freitags, den 16. Oktober 1801.

Allgemeiner Friede.

Endlich hätte die Erde das langentbehrte Glück einer allgemeinen Ruhe wieder. Nur zwei große Mächte, Frankreich und England, standen noch gerüstet auf dem Kampfplatze; aber auch diese sind nun abgetreten. Am ersten Oktober wurden zu London die Friedenspräliminarien unterzeichnet und der Jubel, den diese Begebenheit in beiden Staaten, so wie allenthalben, erzeugte, ist unbeschreiblich. Ein Congress zu Amiens soll das ganze Friedenswerk vollends beendigen. Von den Bedingungen ist noch nichts Zuverlässiges bekannt,

einige Blätter behaupten, daß England Alles zurückgebe, an Frankreich und Holland ihre auswärtigen Besitzungen, an Spanien Minorca, den Maltesern Malta; auch die Pforte behält Aegypten allein. England behält nur die Insel Ceylon und St. Trinidad. Ueber die Angelegenheiten des westen Landes soll in diesem Frieden nichts bestimmt seyn.

Deutschland.

Am 7. ist der Erz. Anton auch zum Erzbischoff von Cölln erwählt worden. Alles ist aufmerksam darauf, wie sich Preußen dabei nehmen werde.

Was verliert Deutschland durch den Traktat von Luneville?

(Fortsetzung.)

XLIV. Der Graf von Bentinck.
Die Herrschaft Wimbrich in Jülich.

□M.	Einw.	Fl.	Einl.
¼	750		6000

XLV.

	□M.	Einw.	Fl. Einf.
XLV. Der Graf von Bergen. Die Herrschaft Gohr in Lüttich.	$\frac{1}{2}$	1600	10500
XLVI. Der Graf von Berloo. Die Herrsch. Choquier und Schlessin in Lüttich	$\frac{1}{2}$	1500	9800
XLVII. Der Graf von Elz. Die Reichsherrsch. Tripstadt.	$1\frac{1}{2}$	4000	36000
XLVIII. Der Graf von Hasfeld. $\frac{1}{3}$ von der Reichsherrsch. Heyden in Lüttich.	$\frac{1}{4}$	750	5800
XLIX. Der Graf von Heerenberg. Die Herrsch. Vormer in Brabant.	$\frac{1}{2}$	1800	19370
L. Der Graf von Hillesheim. Die Hälfte der Herrsch. Reipols = Kirchen in der untern Pfalz.	1	2800	21000
LI. Der Graf von Hompertsch. Die Herrschaft und Vestung Stephans = Wörth in Geldern.	$\frac{1}{8}$	480	5400
LII. Der Graf von Königseck = Nothenfels. Die Grafschaft Erbs in Brabant.	$\frac{1}{4}$	650	8000
LIII. Der Graf von Lannoy = Clervaux. Die Herrschaft Bollard in Limburg.	$\frac{1}{4}$	550	6500
LIV. Der Marquis von Laverne, der sich auch Herr von Argenteau schreibt: Die Herrschaft Hermaal in Lüttich, nebst noch einigen Distrikten	$\frac{1}{2}$	1500	10800
LV. Der Graf von Lerrodt. Die Herrschaften Eschweiler, Heyden und Winnen- thal.	$\frac{1}{2}$	1600	11800
LVI. Der Graf von Leiningen = Westerbürg. 1) Den Antheil an der Grafschaft Alt = Leiningen. 2) Die Herrsch. Niederbronn.	$3\frac{1}{2}$	9000	68000
LVII. Der Graf von der Leyen und Hohengeroldseck. 1) die Grafschaft Bliescastel, 2) die Herrschaft Abendorf, Bongardt, Burwei- ler, Leyen, Mechesheim, Mönchweiler und Saffig.	8	20000	150000
LVIII. Der Graf von Löwenhaupt. Die Hälfte an dem Amte Oberbronn und Nauschen- bürg in Unter = Elsaß.	$\frac{1}{2}$	1600	17000

LIX.

	□M.	Einw.	Fl. Eink.
LIX. Der Graf von der Mark. Die Herrschaft Safferberg.	$\frac{1}{2}$	1400	10500
LX. Der Graf von Merode, oder Marquis von Westerlo. 1) das Markgrasthum Westerlo, in Brabant, 2) die Herrschaft Merode in Zülich, 3) die Herrschaft Corvere in Flandern.	$3\frac{1}{8}$	9000	62000
LXI. Der Graf von Metternich. 1) die Herrschaft Beilstein, 2) die Herrschaft Binnenburg.	$2\frac{1}{2}$	6400	46000
LXII. Der Graf von Nesselrode. Die Herrschaften Herten und Mochernich.	$\frac{1}{2}$	1500	9900
LXIII. Der Graf zu Vettingen-Baldern. Die Herrschaft Dachsuhl.	$1\frac{1}{2}$	4000	25000
LXIV. Der Graf von Oberndorf. Die Burg Bronau und das Dorf Alsheim.	$\frac{1}{2}$	1300	11800
LXV. Der Graf von Ostein. Die freie Reichsherrschaft Mülendonk.	$\frac{3}{4}$	1200	9800
LXVI. Der Graf von Egmont-Pignatelli. Die 3 immediaten Reichsherrschaften Eyß- und Schlenacken und Witem in Limburg.	2	4800	36800

(Der Beschluß folgt.)

Ueber die Ausartung der Kartoffeln, nebst zwei andern Erfahrungen.

Mehrere Oekonomen haben die Bemerkung gemacht, daß die besten Erdäpfel dadurch ausgeartet sind, daß man unter oder neben sie so genannte Pohlische oder Viehkartoffeln pflanzte. Denn da die edlern und schlechtern Arten dieser Pflanze sich gegenseitig durch den Blüthenstaub befruchten: so ist eine solche Ausartung ganz natürlich, und Hauswirthhe haben sich daher wohl vorzusehen, daß sie keine schlechtere Art unter, ja selbst nicht einmal nahe zu den bessern legen, weil sonst die Verschlimmerung dieses

nützlichen Produkts von Jahr zu Jahr sichtbarer werden dürfte. Zur Veredlung der Frucht sollte man auch von Zeit zu Zeit welche aus dem Saamen ziehen und diese dann zur Ausfaat nützen. Zwar im dritten Jahr sind sie erst brauchbar; allein durch ihre Güte werden sie Zeit und Mühe vergelten.

Ein Oekonom hat ferner die Erfahrung gemacht, daß sich die Kartoffeln auch durch Steckzweige fortpflanzen lassen. Um Johannis hat er nämlich Zweige von den Stöcken abgebrochen und in die Erde gesteckt, die nicht nur bald und gut bekommen sind, sondern auch sehr viele, zwar nicht große, aber äußerst schmackhafte Erdäpfel geliefert haben.

haben. Eben so hat auch ein anderer, der Erdäpfelkraut zum Trocknen auf große Haufen gelegt hatte, da dieß faulte, gefunden, daß sich an demselben eine Menge kleiner Erdäpfel angefest hatten, die, wieder aus gepflanzt, gute Früchte gaben.

Wie viel könnte künftig an Ausfaat erspart werden, wenn diese Erfahrungen bestätigt und benutzt würden.

Avertissements.

Neben vielerlei neuen kurzen Englischen und Lackirten Waaren sind nun auch ächte Englische

Feilen, Hobel- Stemm- und Hobleisen aller Art dahier zu haben bei

Gebrüder Schmidt.

Wer am Montage auf dem Weidenängerchen ein gedrucktes baumwollnes Halstuch verloren hat, kann im hiesigen Int. Comt. weitere Nachricht davon erhalten.

Ein Grasgarten mit schönen tragbaren Obstbäumen versehen, an der Syra gelegen, ist aus freier Hand zu verkaufen. Den Verkäufer nennt das Int. Comt.

Es wird ein noch brauchbares zweimännisches hölzernes Bette zu kaufen gesucht. Den Käufer hierzu erfährt man im Int. Comt.

In abgewichenen 2 Wochen sind gebohren worden:

17 Kinder, worunter 3 uneheliche.

Gestorben:

- 1) Igfr. Maria Christiana, weil. Joh. Zacharias Lippolds, B. und Baumwollenwaarenbleichers hint. älteste Tochter, 28 Jahre 10 Monate alt.
- 2) Mstr. Carl Friedrich Franzens, B. und Weisbäckers Söhnchen.
- 3) 1 betagte Person und
- 4) 1 erwachsene vom Lande.

Das Sonnabend- und Sonntagsbacken haben:

Mstr. Martin im untern Steinw. und Mstr. Treubmann in der Neund. Gasse.

Getraide-Preiß hiesiger Stadt:

Ao. 1801. den 10. Okt.	Gut.			Mittelmäßig.			Gering.		
	Zhr.	Gr.	Pf.	Zhr.	Gr.	Pf.	Zhr.	Gr.	Pf.
Waizen	1	14	—	1	12	—	1	8	—
Korn	—	21	—	—	20	—	—	18	6
Gerste	—	15	—	—	14	—	—	13	—
Hafer	—	8	6	—	7	6	—	—	—

Fleisch-Taxe pr. Pfund:

Rindfleisch	•	2 gr. 8 pf.	Schöpffleisch	•	2 gr. 2 pf.
Schweinfleisch	•	3 gr. 6 pf.	Kalbtfleisch	•	2 gr. — pf.